



## **Fly-Style-Ratgeber „Piercing im Gesicht: Arten, Heilung, Hintergründe“**

### **Augenbraue**

Beim Augenbrauenpiercing handelt es sich um ein Piercing bei dem ein Curved Barbell oder ein Ball Closure Ring meist vertikal durch die Augenbraue gestochen wird. Das Augenbrauenpiercing ist ein sogenanntes Oberflächenpiercing, da sich der Einstich- und Austrittskanal auf einer Ebene befinden. Aufgrund der Stichführung, knapp unter der Haut, ist der Stichkanal von sehr wenig Gewebe umgeben.

Dies kann - insbesondere durch mechanische Reizung - zu einem schnellen Herauswachsen des Piercingschmucks führen. Vor dem endgültigen Herausfallen des Schmucks sollte dieser entfernt werden, um der Narbenbildung entgegen zu wirken.

### **Gefahren**

Das Piercen der Augenbraue wird meist am äußeren Drittel der Braue vorgenommen und kann sowohl vertikal, als auch horizontal erfolgen, wobei erstgenanntes Verfahren favorisiert wird. Das Piercen der inneren Zwei-Drittel der Augenbrauen birgt eine große Gefahr Gesichtsnerven zu verletzen, was schlimmstenfalls zu einer dauerhaften Gesichtslähmung führen kann. Unter Umständen können Ausläufer des Trigeminiusnervs getroffen werden. Augenbrauenpiercings heilen relativ schnell ab, meist innerhalb von zwei Wochen.

Zu beachten ist bei diesem Piercing, aufgrund der Lokalität mehr als bei anderen Piercingarten, dass während der Abheilphase keine Schminke, Haarspray, Reinigungsmilch und dergleichen an den Stichkanal gelangt.

### **Geschichte**

Das Augenbrauenpiercing kam erstmals in den 80er Jahren auf und gewinnt seitdem zunehmend an Beliebtheit. Es ist eines der wenigen Piercings die neben rein ästhetischem Dasein keinerlei weitere symbolische oder sexuelle Bedeutung bzw. kulturelle Herkunft haben.

### **Nostril**

Das Nostril-Piercing ist ein Piercing durch den linken oder rechten Nasenflügel und das am weitesten verbreitete Nasenpiercing.

### **Stechen**

Häufig wird das Nostril-Piercing von einem Juwelier mit einer Ohrlochpistole geschossen. Davon ist jedoch abzuraten, da das Gewebe dabei einreißen kann.

Besser sollte es von einem professionellen Piercer mit einer Venenverweilkanüle gestochen werden. Zum Ersteinsatz können sowohl Nasenstecker und sogenannte Gesundheitsstecker verwendet werden, die auch häufig im Ohr getragen werden, wie auch Labret-Stecker oder Ball Closure Rings. Aufgrund vieler in der Nase verlaufender Nerven kann das Nostril-



Piercing als besonders schmerzhaft empfunden werden. Unter Umständen können Ausläufer des Trigeminusnervs getroffen werden. Die Heilung dauert etwa vier Wochen.

### **Geschichte**

Das Nostril-Piercing wird häufig in Indien getragen. Vorzugsweise am linken Nasenflügel, da angenommen wird, eine Geburt dadurch einfacher durchführen zu können. Dieser Glaube beruht auf der Ayurveda-Medizin in der diese Region eng mit den weiblichen Geschlechtsorganen in Zusammenhang steht.

Seit den 1980er Jahren erfreuen sich Nasenpiercings auch in den Industriestaaten zunehmender Beliebtheit.

Erstmals wurde das Piercing vor etwa 4000 Jahren im Mittleren Osten praktiziert. Von dort ging es im 16. Jahrhundert nach Indien über. Später wurde es in den 1960ern und 1970ern von der Hippiekultur übernommen und daraufhin auch von der Punkbewegung entdeckt. Heute hat es sich in den verschiedensten Jugendkulturen etabliert. Es wird sowohl von Frauen als auch von Männern getragen, wobei sich Frauen in der Regel jedoch häufiger für ein solches Piercing entscheiden. Mögliche Variationen bestehen aus mehreren Nostril-Piercings in einer Reihe oder beidseitigem Schmuck. Es bestehen weitgehende Gefährdungen bei dieser Art von Piercing, da vielerlei Nerven getroffen werden können.

### **Septum**

Ein Septum-Piercing ist ein durch die Nasenscheidewand getragener Schmuck. Da es sich um ein Piercing handelt, das durch ein Gewebe aus Knorpel und Schleimhaut gestochen wird und die Nase viele Nerven besitzt, kann es als besonders schmerzhaft empfunden werden. Der Stichkanal kann aber auch unterhalb des Knorpelgewebes angesetzt werden.

Das Septum-Piercing ist weitaus weniger verbreitet als das Nostril-Piercing durch den Nasenflügel.

### **Stechen**

Das Septum-Piercing ist schwierig gerade zu stechen, da die Nasenscheidewand gewöhnlich Unebenheiten aufweist, welche ausgeglichen werden müssen. Deshalb wird üblicherweise im Gegensatz zu anderen Piercings eine spezielle Septum-Klemmzange verwendet, deren obere Öffnungen aus zwei offenen Zylindern bestehen, die die Nadel gerade führen. Der Heilungsprozess dauert etwa 2-3 Monate. Besonders bei Schnupfen ist peinliche Hygiene angebracht.

### **Schmuck**

Zum Ersteinsetz wird meist ein Ball Closure Ring oder ein Curved Barbell mit einer Materialstärke von 1,2 oder 1,6 Millimetern verwendet. Später kann das Piercing vorsichtig gedehnt werden, um Schmuck mit größerem Durchmesser einsetzen zu können. Der Knorpel der Nasenscheidewand kann dabei dauerhaft deformiert werden. Um das Piercing nicht öffentlich zu zeigen, kann ein Septum Keeper eingesetzt werden oder



ein Circular Barbell der nach oben in die Nasenhöhle geklappt wird, der das Zuwachsen des Stichkanals verhindert und kaum gesehen werden kann.

In manchen sadomasochistischen Kreisen ist es üblich, den Maso-Partner an einem Nasenring spazieren zu führen und zur Schmerzerzeugung beim Sex am Nasenring zu ziehen.

### **Septum-Piercing in anderen Kulturen**

Eine Stele des assyrischen Königs Assurhaddon von 672 v. Chr. aus Zincirli zeigt, wie Assurhaddon die winzig kleinen Könige von Tyros und Ägypten an Seilen hält, die in den Nasenringen der Unterworfenen befestigt sind. Dies stellt wohl kaum einen realen Vorgang dar, sondern soll die sklavenähnliche Abhängigkeit der Vasallen zeigen.

Septum-Piercings wurden als Schmuck zum Beispiel von Indianern getragen. Die Häuptlinge der Shawnee, Tenskwatawa und Tecumseh trugen beispielsweise solche Nasenringe.

### **Bridge**

Das Bridge-Piercing (auch Erl genannt) ist ein Piercing am oberen Ende des Nasenrückens und sitzt waagrecht in der Hautfalte über dem Nasenbein zwischen den Augen.

### **Stechen**

Die Platzierung dieses Piercings ist nicht immer leicht, da es sehr auf das Gesicht abgestimmt werden muss, um nicht schief oder krumm zu wirken. Die zu piercende Stelle muss so gewählt sein, dass das Sichtfeld nicht eingeschränkt wird. Zum Einsatz sollte ein Curved Barbell verwendet werden, da dieser durch seine gebogene Form das Risiko des Herauswachens minimiert.

### **Gefahren**

Dieses Piercing zählt zu der gefährlichen Art, da in dem Bereich wichtige Gesichtsnerven verletzt werden können.

### **Zungenpiercing**

Ein Zungenpiercing ist ein durch die Zunge gestochenes Schmuckstück. Gewöhnlich handelt es sich dabei um ein vertikal in der Mitte der Zunge platziertes Piercing. Mehrere symmetrisch angeordnete Piercings in der Zunge oder der Lippe werden als Venom-Piercings bezeichnet.

### **Stechen**

Der Piercer muss beim Stechen darauf achten nicht das Zungenbändchen zu verletzen mit dem die Zunge am Unterkiefer verwachsen ist. Auch muss darauf geachtet werden dass die Position des Piercings nicht dazu führen kann die Zähne zu beschädigen. Während ein Piercing in der Mitte der Zunge zwischen den beiden Zungenmuskeln verläuft wird ein Piercing außerhalb der Mitte direkt durch einen der Muskeln gestochen und sollte daher



nur von erfahrenen Piercern durchgeführt werden.

Richtig gestochen ist das Piercing selber gar nicht so schmerzhaft wie oft angenommen wird. In den darauffolgenden 3-8 Tagen kann es jedoch stark anschwellen weshalb beim Stechen ein Barbell mit Überlänge eingesetzt werden sollte. Nachdem die Schwellung abgeklungen ist sollte dieser durch einen kürzeren Stift ausgetauscht werden um den Tragekomfort zu erhöhen und das Risiko von Zahnbeschädigungen zu minimieren.

### **Heilung und Pflege**

Die Heilung eines Zungenpiercings beträgt gewöhnlich 2 bis 3 Wochen.

Auf Alkohol und Nikotin sollte während dieser Zeit verzichtet werden. Die Nahrungsaufnahme ist während der ersten Tage oft schmerzhaft. Daher ist es empfehlenswert, auf flüssige bzw. breiige Nahrung umzusteigen und kleinere Portionen zu sich zu nehmen. Nach dem Essen sollte der Mund ausgespült werden. Viel Flüssigkeit, besonders vor dem Schlafengehen, kann eine Schwellung minimieren. Das Piercing sollte, wenn überhaupt, nur mit gewaschenen Händen angefasst werden. Oralen Kontakt mit Körperflüssigkeiten gilt es während der Heilungsphase zu vermeiden.

Zu viel Pflege und Reinigung kann das Piercing reizen und die Heilungsdauer verlängern.

Wie andere Piercings kann auch das Zungenpiercing vorsichtig auf einen größeren Durchmesser gedehnt werden. Der massivere Schmuck kann jedoch verstärkt Zahnschäden verursachen. Bei einem zu großen Stichkanal kann das Sprechen auf Grund der Luftzirkulation massiv beeinflusst werden.

In den ersten 10 bis 14 Tagen sollte auf Milchprodukte, Alkohol und Nikotin verzichtet werden. Auch sollten keine Fruchtsäfte (Fruchtschorlen) oder säurehaltigen Früchte verzehrt werden. Des Weiteren dürfen die Speisen und Getränke nicht zu heiß, kalt oder scharf sein, da dies die Zunge reizen kann. Gegen die Schwellung (die nach ca. 3 Tagen zurückgeht) helfen Eiswürfel, besonders aus Kamillentee.

Auf Oralsex muss auch verzichtet werden. Es gibt Spülungen von Betaisadona, jedoch kann auch Kamillosan Mundspülung verwendet werden. Über 14 Tage dreimal am Tag spülen. In den ersten drei Tagen sollte außerdem auch auf blutverdünnende Medikamente (Aspirin, ACC usw.) verzichtet werden.

### **Risiken**

Viele größere Blutgefäße in der Zunge machen dieses Piercing recht kompliziert, weshalb ausdrücklich darauf hingewiesen wird, es nur von erfahrenen Piercern durchführen zu lassen. Durch Sprechen oder Essen können die Zähne beschädigt werden. Dieses Risiko kann durch die richtige Position des Stichkanals, so wie die richtige Länge des Schmucks minimiert werden. Bei zu kurzem Schmuck kann das Piercing bei einer Schwellung in die Zunge hineinwachsen. Das Sprechen kann durch die Schwellung beeinträchtigt werden. Nach der Heilung normalisiert sich dies gewöhnlich wieder, der Schmuck kann allerdings weiterhin zur Beeinträchtigung der Zungenbewegung führen.

Entgegen vieler Befürchtungen ist es nicht möglich, die Geschmacksnerven zu verlieren, da die beiden Geschmacksnerven für die vorderen Abschnitte der Zunge jeweils in den beiden



Zungenhälften liegen. Blutungen treten meistens auf, sind aber nicht bedrohlich. Unter einer medikamentösen Blutverdünnung darf natürlich kein Piercing erfolgen.

## **Labret**

Ein Labret-Piercing (vom Lateinischen labrum, Lippe) ist ein Piercing im Bereich der Lippen.

### **Schmuck**

Geeignet für den Einsatz sind neben einem speziellen Labret-Stecker auch ein Ball Closure Ring oder ein Curved Barbell.

### **Heilung / Gefahren**

Die Abheilung des Piercings beträgt etwa 4 bis 8 Wochen.

Aus zahnmedizinischer Sicht ist vom Labret-piercing nicht abzuraten, da es nur äußerst selten zu Komplikationen kommt.

Bei einem vertikalen Labret-Piercing (auch Eskimo) beginnt der Stichkanal unterhalb der Lippe und tritt auf der Lippe im Lippenrot wieder heraus. Bei dieser Variante des Lippenpiercings ist aber die Gefahr des kontinuierlichen Einreißen des Lippenrots zu beachten. Dabei sollte ein Curved Barbell eingesetzt werden anstatt eines Labret-Steckers. Bei dieser Variante kann der Zahnapparat nicht geschädigt werden, da der Schmuck nicht mit Zahnfleisch und Zähnen in Kontakt kommt. Mehrere symmetrisch angeordnete Piercings in der Lippe oder der Zunge werden als Venom-Piercings bezeichnet. Weitere Varianten des Labret-Piercings sind das Madonna-Piercing und das Medusa-Piercing.

## **Medusa**

Ein Medusa-Piercing ist ein Piercing, das genau in der Mitte überhalb der Oberlippe gesetzt wird. Es handelt sich somit um eine Form des Labret-Piercings.

Da an dieser Stelle besonders viele Nerven verlaufen, ist es oft schmerzhafter als andere Piercings in der Lippe.

### **Schmuck**

Als Piercingschmuck wird meist ein Labret-Stecker eingesetzt. Dieser sollte beim Ersteinsatz nach dem Stechen eine Überlänge besitzen, da es die Tage darauf zu Schwellungen kommen kann. Nach der Abheilung des Piercings sollte jedoch ein kürzerer Stecker eingesetzt werden, um Zähne und Zahnfleisch zu schonen.

### **Heilung**

Die Abheilungsphase dauert in der Regel zwischen 1 bis 3 Monate.

## **Madonna**



Ein Madonna-Piercing (auch Monroe-Piercing oder Chrome Crawford) ist ein Piercing, das seitlich oberhalb der Oberlippe gestochen wird als Schönheitsmal. Es handelt sich somit um eine Variante des Labret-Piercing.

Seinen Namen hat das Piercing von der Pop-Ikone Madonna und der Schauspielerin Marilyn Monroe, da diese oft an selbiger Stelle ein aufgemaltes Muttermal trugen.

#### **Schmuck**

Eingesetzt wird üblicherweise ein Labret-Stecker mit Überlänge, um dem Gewebe bei einer Schwellung genug Spiel zu lassen. Nach der Abheilung des Piercings sollte dieser jedoch durch einen kürzeren Stecker ausgetauscht werden, um Zähne und Zahnfleisch nicht zu schädigen.

#### **Wangenpiercing (cheek piercing)**

Ein Wangenpiercing (englisch cheek piercing) ist ein Gesichtspiercing in der Wange. Es wird oft an der Stelle eines Grübchens gestochen. Da in dieser Region wichtige Arterien und Nerven verlaufen, sollte es nur von einem professionellen Piercer durchgeführt werden. Die Heilung dauert etwa 6-8 Wochen.

#### **Schmuck**

Für den Einsatz eignet sich ein Labret-Stecker mit einer Materialstärke von 1,6 Millimetern, der besonders beim Ersteinsatz nach dem Stechen, wegen der verhältnismäßig starken Schwellung der Wange, eine ausreichende Länge haben sollte.

Das Wangenpiercing ist ein sehr außergewöhnliches Piercing und wird vor allem auf dem Vegetarian Festival in Phuket, Thailand durchgeführt, wobei die Mönche in Trance verfallen und sich verschiedene Gegenstände mit teilweise besonders großen Durchmessern einsetzen.

#### **Lippenbändchenpiercing**

Ein Lippenbändchenpiercing (auch Lippenbandpiercing) wird meist durch das Frenulum gestochen, das die Oberlippe in der Mitte mit dem Zahnfleisch verbindet. Es kann wahlweise jedoch auch durch das kleinere Bändchen in der Unterlippe gestochen werden. Das Lippenbändchen ist sehr dünn, jedoch verhältnismäßig stabil. Da es aus Schleimhautgewebe besteht, verheilt es schnell und entzündet sich nur in seltenen Fällen.





### **Schmuck**

Geeignet für den Einsatz ist ein Ball Closure Ring mit einer Materialstärke bis zu 1,6 Millimetern und einem möglichst kleinen Innendurchmesser.

### **Gefahren**

Aus zahnmedizinischer Sicht ist von diesem Piercing abzuraten, da der Schmuck auf den Schneidezähnen aufliegt und Schäden verursachen kann. Möglich ist auch der Einsatz eines Barbells. Dieser kann als Schmuck zwar nicht sichtbar getragen werden, da er von der Oberlippe bedeckt wird, die Gefahr einer Schädigung des Zahnapparates ist jedoch weitaus geringer.

### **Zungenbändchenpiercing**

Ein Zungenbändchenpiercing ist ein Piercing durch das Zungenbändchen (Frenulum linguae), an dem der untere, mittlere Teil der Zunge mit dem Boden der Mundhöhle verwachsen ist.

Es handelt sich dabei um ein relativ einfaches Piercing, sowohl was den Vorgang des Stechens als auch den Heilungsprozess betrifft. Die Möglichkeit dieses Piercings ist abhängig von der Anatomie des Trägers und kann nicht bei jedem durchgeführt werden.

### **Schmuck**

Sowohl ein Barbell als auch ein Ball Closure Ring sind für den Einsatz geeignet. Üblicherweise wird besonders kleiner Piercingschmuck eingesetzt, da hier nicht viel Gewebe zum Durchstechen oder Dehnen vorhanden ist und größerer Schmuck Zähne und Zahnfleisch schädigen kann.

### **Heilung und Pflege**

Wie auch andere Schleimhautpiercings verheilt das Piercing durch das Zungenbändchen oft schnell und problemlos. Jedoch sollte während dieser Zeit auf Alkohol, Zigaretten und Oralverkehr verzichtet werden und der Mund nach dem Essen ausgespült werden. Um verstärkte Plaque-Bildung zu verhindern, ist auch nach dem vollständigen Abheilen besondere Zahnpflege erforderlich.

### **Risiken**

Der getragene Schmuck kann sowohl mit den Zähnen als auch mit dem Zahnfleisch in Kontakt kommen, was dauerhaft zu Schäden des Zahnschmelzes und Rückbildung des Zahnfleisches führen kann. Bei unsachgemäßer Platzierung des Piercings kann die Speicheldrüse unterhalb der Zunge getroffen werden. Wie auch bei anderen Piercings im Mundbereich kann sich öffnender Schmuck verschluckt werden. Auch besteht die Gefahr, dass der Schmuck vom Körper abgewiesen wird und über einen längeren Zeitraum hinweg herauswächst.



www.fly-style.com      Tel. 049 (0)375 2000210  
E-Mail: info@fly-style.com      Fax 049 (0)375 2000212

**FLY - STYLE JEWELRY**

Michael Fliege - Leipziger Str. 13 - 08056 Zwickau - Germany

### **Austin Bar**

Ein Austin Bar ist ein eher seltenes Piercing durch die Nasenspitze. Es verläuft nicht durch die Nasenflügel oder die Nasenscheidewand, sondern horizontal durch die vordere Knorpelkappe. Benannt wurde es nach seinem ersten Träger. Als Piercingschmuck wird meist ein Barbell eingesetzt.

Die Abheilung des Piercings dauert in der Regel 2 bis 3 Monate.